



Call for Papers

Systemische Kinder- und Jugendhilfe

Perspektiven aus Theorie, Forschung und Praxis

Herausgeber*innen: Laura Stach & Kai Rahmacher
(DGSF-Fachgruppe *Systemische Kinder- und Jugendhilfe*)

Systemische Ansätze haben sich seit den 1990er Jahren im Feld der Kinder- und Jugendhilfe zunehmend verbreitet und in der Folge fest etabliert (Ritscher 2008). Dabei stehen sie für einen (selbst-)reflexiven Blick, der kennzeichnend für eine reflexionsbasierte Profession Sozialer Arbeit ist (Hosemann & Geiling 2021; Dewe & Otto 2012).

Aktuell steht die Kinder- und Jugendhilfe vor tiefgreifenden fachpolitischen und strukturellen Herausforderungen. Mit der Weiterentwicklung des SGB VIII hin zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe, zunehmenden Anforderungen an Steuerbarkeit und Evidenz sowie teilweise ambivalenten Erwartungen an professionelle Hilfeleistungen bei gleichzeitigem Kostendruck, verändern sich die Rahmenbedingungen sozialpädagogischen Handelns deutlich. Damit rücken auch grundlegende Fragen nach Partizipation, professioneller Haltung und Reflexivität wieder in den Fokus fachlicher Debatten. Gerade hier bieten systemische Ansätze Orientierung, indem sie Komplexität als zentrales Moment Sozialer Arbeit anerkennen und konsequent die Interessen der adressierten jungen Menschen und ihrer Familien fokussieren.

Neben einer vielschichtigen Praxis und einem lebendigen Diskurs liegen mittlerweile einige theoretische Arbeiten (siehe u. a. Ritscher 2008; Miller 2001; Hosemann & Geiling 2021) sowie Forschungsbeiträge zur Systemischen Sozialen Arbeit in Kontexten der Kinder- und Jugendhilfe vor (siehe u.a. Müller & Bräutigam 2011; Schumacher 2016; Euteneuer et al. 2020; Stach 2026), welche die Bedeutung einer systemisch orientierten Kinder- und Jugendhilfe untermauern, aber auch auf spezifische Herausforderungen aufmerksam machen.

Der geplante Sammelband zielt darauf, den aktuellen Stand systemischer Kinder- und Jugendhilfe aus unterschiedlichen Perspektiven an einem Ort zu bündeln. Es wird hiermit eine breit angelegte Betrachtung zur Verfügung gestellt, die für Wissenschaftler*innen wie für Praktiker*innen gleichermaßen relevant ist. Der Band versteht sich dabei als kritische Standortbestimmung, die den Blick auch auf zentrale Spannungsfelder, Entwicklungsbedarfe und Zukunftsperspektiven systemischer Kinder- und Jugendhilfe richtet.

Beitragsvorschläge sind von Menschen aus Forschung und Lehre ebenso willkommen wie von Fachkräften aus verschiedenen Arbeitsbereichen der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Ausdrücklich begrüßt werden zudem partizipativ angelegte Beiträge von und mit Adressat*innen.

Mögliche Themenfelder

Beitragsvorschläge können zu folgenden Bereichen eingebracht werden:

Theoretische Perspektiven

Systemische Theorie in der Kinder- und Jugendhilfe: Stand – Kritik – Ausblick

- Systemische Handlungstheorien und ihre Bedeutung für die Kinder- und Jugendhilfe
- Allparteilichkeit/Neutralität vs. Reflexive Parteilichkeit
- Bedarfe theoretischer Weiterentwicklung

Empirische Perspektiven

Forschungsstand, Forschungsdesiderate und empirische Blickwinkel

- Kritischer Blick auf die Studienlage
- Erforschung systemischer Haltung und Methodik in der Kinder- und Jugendhilfe
- Methodische Herangehensweisen

Fachpolitische Perspektiven

Systemisches Denken im fachpolitischen Geschehen

- Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aus systemischer Sicht
- Einflussmöglichkeiten im politischen Feld
- Aktuelle politische Entwicklungen, Herausforderungen und Gesetzesgrundlagen

Praxisbezogene Perspektiven

Kasuistik, systemische Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe, Best-Practice

- Darstellung spezifischer systemischer Methoden und Konzepte
- Systemisch zertifizierte Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Schnittstellen zu anderen Systemen

Kritische Perspektiven

Kritik, Grenzen, Entwicklungsbedarfe

- Von unterstelltem Nutzen und mangelnder Evidenz
- Grenzen des Systemischen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Systemisch von außen betrachtet: Ein Unterschied, der einen Unterschied macht?

Formale und organisatorische Hinweise

Der geplante Sammelband kann unterschiedliche Beitragsformate umfassen. Genaue Hinweise zur formalen Ausgestaltung folgen im Verlauf gesondert. Wie bei Sammelband-Publikationen üblich, sind mehrere Überarbeitungsschleifen eingeplant.

Der Band wird voraussichtlich im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht erscheinen.

Bitte reichen Sie bis zum **15. September 2026** zunächst ein Abstract von max. 1 Seite (bis 3 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturangaben) mit folgenden Angaben ein:

1. Titel des Beitrags
2. Autor*in bzw. Autor*innen (ggf. mit institutioneller Zugehörigkeit)
3. Zuordnung zu einem Bereich
4. Kurzdarstellung von Beitragsformat und Inhalt

Über die Annahme von Beiträgen entscheiden die Herausgeber*innen, die dabei durch eine Reflexionsgruppe aus Mitgliedern der Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe unterstützt werden. Dabei erfolgt die Auswahl insbesondere im Hinblick auf die Relevanz des geplanten Beitrags für den Diskurs der systemischen Kinder- und Jugendhilfe sowie die Ausgewogenheit verschiedener Perspektiven, wie sie zuvor benannt wurden. Auch praxisbezogene Beitragsideen sind ausdrücklich willkommen.

Nach Annahme des Beitrags erfolgt die Einladung zur Beitragseinreichung. Vollständige Beiträge sollten einen Umfang von ca. **15 000 – 30 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturangaben** (etwa 5 bis 10 Seiten) haben.

Einreichungsfrist Abstracts:	15. September 2026
Rückmeldung an Autor*innen:	15. Oktober 2026
Abgabe vollständiger Beiträge (bei Annahme):	15. März 2027

Kontakt

Für Einreichungen, Rückfragen oder Abstimmungen zu Beitragsideen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Laura Stach & Kai Rahmacher: fachgruppe-kinder-jugendhilfe@dgsf.org

Quellen

- Dewe, Bernd; Otto, Hans-Uwe (2012): Reflexive Sozialpädagogik. Grundstrukturen eines neuen Typs dienstleistungsorientierten Professionshandelns. In: Werner Thole (Hg.): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 197–217.
- Euteneuer, Matthias; Schwabe, Mathias; Uhlendorff, Uwe; Vust, David (2020): Die Systemische Interaktionstherapie und Beratung in den Erziehungshilfen. Theorie und Praxis eines elternaktivierenden Ansatzes. Weinheim: Beltz.
- Hosemann, Wilfried; Geiling, Wolfgang (2021): Einführung in die Systemische Soziale Arbeit. Freiburg: Lambertus-Verlag.
- Miller, Tilly (2001): Systemtheorie und soziale Arbeit. Entwurf einer Handlungstheorie. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Lucius und Lucius.
- Müller, Matthias; Bräutigam, Barbara (Hg.) (2011): Hilfe, sie kommen! Systemische Arbeitsweisen im aufsuchenden Kontext. Heidelberg: Carl-Auer.
- Ritscher, Wolf (2008): Systemische Soziale Arbeit – Systemische Kinder- und Jugendhilfe: Kritische Anmerkungen zu einem Konzept mit Hochkonjunktur. In: Kontext 39 (2), S. 143–161.
- Schumacher, Melanie (2016): Systemische Beratung und Therapie in der Stationären Kinder- und Jugendhilfe. Eine Empirische Untersuchung. 2., unveränderte Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Stach, Laura (2026): Reflexive Sozialpädagogik und systemische Haltung in der Kinder- und Jugendhilfe. Eine qualitative Studie zu gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder. Wiesbaden: Springer VS.